

**RS OGH 2004/8/5 120s67/04
(120s68/04), 150s65/07h, 30b24/13w
(30b44/13m), 150s145/13g
(150s146/13d),**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.08.2004

Norm

GOG §79

StPO §270 Abs3

Rechtssatz

Für die Überprüfung einer Entscheidung ist nur deren Urschrift maßgebend. Durch die (in bestimmten Fällen gesetzlich gebotene - § 79 Abs 2 GOG) Unterfertigung durch den Richter verlieren Ausfertigungen keinesfalls ihre Eigenschaft als bloße uneingeschränkt im Sinn der Urschrift berichtigungsfähige Ausfertigungen der Entscheidung.

Entscheidungstexte

- 12 Os 67/04
Entscheidungstext OGH 05.08.2004 12 Os 67/04
- 15 Os 65/07h
Entscheidungstext OGH 21.06.2007 15 Os 65/07h
Auch; nur: Für die Überprüfung einer Entscheidung ist nur deren Urschrift maßgebend. (T1)
Beisatz: Hier: Urteilsausfertigungen weisen aufgrund eines Kanzleiversehens die Namensstampiglie eines falschen Richters auf. (T2)
- 3 Ob 24/13w
Entscheidungstext OGH 16.04.2013 3 Ob 24/13w
Auch; Beisatz: Hier: Berichtigung der Ausfertigung einer Exekutionsbewilligung. (T3)
- 15 Os 145/13g
Entscheidungstext OGH 11.12.2013 15 Os 145/13g
- 8 Ob 1/15b
Entscheidungstext OGH 23.01.2015 8 Ob 1/15b
Auch; nur T1
- 7 Ob 121/15t
Entscheidungstext OGH 02.09.2015 7 Ob 121/15t
nur T1
- 13 Os 115/17m
Entscheidungstext OGH 09.05.2018 13 Os 115/17m
nur T1
- 10 Ob 38/18p
Entscheidungstext OGH 23.05.2018 10 Ob 38/18p
Auch; nur T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2004:RS0119273

Im RIS seit

04.09.2004

Zuletzt aktualisiert am

18.07.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at